

von Silber. Auf der einen Seite ist zu lesen: „Zum ewigen Andenken an die unsterbliche Vertheidigung Sebastopols dem tapferen Heere geweiht.“ Auf der anderen: „Von Ihren kaiserl. Majestäten Nikolaus, dem Unvergeßlichen, und Alexander I.“ Mit dieser Medaille soll die doppelte Gage verbunden sein.

In Mannheim sekte am 12. December Abends ein bedeutendes Unglück einen großen Theil des Publikums in Trauer. In der Oper „die weiße Frau“ brach im ersten Akte, gerade in dem Momente, als das Lied von der weißen Frau gesungen werden sollte, eine Versenkung ein, und sieben Personen stürzten unter furchtbarem Schreien in die Tiefe. Ein Beinbruch, eine Zerschmetterung der Kinnlade u. s. w. sollen zu beklagen sein. Der Vorhang mußte natürlich fallen und das Stück aufgegeben werden.

Die Vertheidiger von Kars hatten erklärt, daß sie sich nur bis zum 18. Novbr. halten können; wenn die Hilfe bis zu diesem Tage nicht anlangt, so müssen sie die Festung an die Russen übergeben.

Es wird immer gewisser, daß die Westmächte für nächstes Frühjahr eine großartige Expedition für die Angriffe auf Rußland von der Ostsee aus ausrüsten und dazu allein 300 Kanonenschaluppen, jede mit einem Mörser und vier Paixbansgeschützen versehen, verwendet werden sollen. Ferner werden 40 Linienschiffe zum Transport eingerichtet, womit von Frankreich aus die besten Kerntuppen, wie die Garde, die Jäger von Vincennes, die Zuaven etc. zum Transport und zu einer Landung von 120,000 Mann bestimmt sind. Rechnen wir dazu, daß die Schiffsmannschaft der beiden Flotten 80,000 Mann liefern kann, so wird Rußland das nächste Jahr 200,000 Mann in der Ostsee sich gegenüber erblicken.

Petersburg, 15. December. Kars hat sich am 29. Novbr. dem General Murawieff ergeben. Der Muschir Wassif Pascha und 8 andere Paschas, sowie der General Williams und die ganze Besatzung sind Kriegsgefangene.

Ueber den Hafen von Tunis zog am 18. Novbr. eine Wasserhose weg; im Nu waren 5 Schiffe versenkt und ein 6tes aller Masten beraubt. Eine eigenthümlich gestaltete Wolke erschien zuerst, welche beim Näherkommen die Gestalt einer vom Himmel herabhängenden gewaltigen Eiche annahm, das Wasser aus den Fluthen aufzog und so eine halbe Stunde lang

ihren Weg fortsetzte, bis sie jene unglücklichen Schiffe erreichte, denen in keiner Weise Beistand geleistet werden konnte.

Provinzielles.

Als Auszeichnung auf der Pariser Industrie-Ausstellung haben die Ehrenmedaillen zweiter Klasse erhalten: die Handlung J. B. Ruffer und Sohn und Kaufmann E. Wunder zu Liegnitz. Ehrenvolle Erwähnung wurde zuerkannt dem Regierungsrath Frhrn. v. Minutoli zu Liegnitz. Außerdem haben noch mehrere Aussteller in Schlesien ähnliche Auszeichnungen erhalten.

Auf dem Dominial-Hofe zu Ober-Heidersdorf beabsichtigten 5 Personen einen nächtlichen Einbruch vom 12. zum 13. d. Mts. zu verüben, indes ist es gelungen, da das Vorhaben verrathen war, die ganze Bande zu ergreifen, wobei aus Versehen einer derselben in den Arm durch einen Schuß blessirt wurde.

Bei dem in der Nacht am 9. d. Mts. in der Tuchfabrik der Herren Gevers & Schmidt in Görlich (im alten Schauspielfaule) ausgebrochenen Feuer soll sich der Verlust an Tuchen und türkischen Teppichen über 6000 Thaler belaufen.

Gewerbe-Vereins-Sache.

Die heutige Sitzung eröffnete der Kaufm. Pilz unter der Mittheilung, daß die Vorstands-Mitglieder ihn zum Vorsitzenden und den Kammerer Emeric zum Schriftführer gewählt hätten.

Hieran reihte sich der Vortrag des Oberlehrers Faber über die calorische Maschine. Nach Beendigung desselben wurde über die Anschaffung der Vereins-Schriften Beschluß gefaßt.

Hierauf lieferte die Familie Michault aus Warschau Proben ihrer Kunstfertigkeit auf der kleinen Glashütte. Lauban, den 19. Novbr. 1855.

Das Secretariat.

Oeffentl. Gerichtsverhandlungen.

Kriminal-Sitzung vom 13. December.

1) Der Tagelöhner Johann Karl Ernst Wache aus Nieder-Chiemendorf, 29 Jahr alt, bereits im Jahre 1851 wegen Körperverletzung mit 1 Jahr Gefängniß schon bestraft, war angeklagt, in der Nacht vom 5. zum 6. August d. J. der verehel. Scholz, mit welcher er vorher Streit gehabt hatte, in der Absicht, sich zu rächen, widerrechtlich einige Fenster